

ans Westufer. Das Tauchen im See wurde untersagt. Die Nutzung des Rundwanderweges war und ist weiterhin möglich.

Zur genauen Lagebestimmung des Wracks wurde der Seeboden mit Side-Scan-Sonar-Aufnahmen untersucht. Mit dieser Technik sollen Objekte auf dem Seeboden geortet werden, die mit optischen Mitteln in trübem Wasser nicht aufzufinden sind.

Im Juni 2008 beendete der Kampfmittelräumdienst seine Suche, die sich schwieriger gestaltete als ursprünglich erwartet. Die Schlamm-schicht, die das gesunkene Flugzeug bedeckt, sei bis 50 Meter dick, hieß es. Ein dichter Pflanzenbewuchs verhindere die Bodensicht. Selbst mit Lampe habe die Sichtweite nur wenige Zentimeter betragen.

Es wurden weder das Flugzeugwrack noch wesentliche Teile davon oder Bomben gefunden. Ans Tageslicht befördert wurden verschiedene Bruchstücke der gesuchten Maschine. So unter anderem die Reste eines langlochartigen Fensters mit Resten von Perspex-Verglasung, kleine Bruchstücke von einem der Tragflügel und einer Motorgondelverkleidung und ein Aluminium-Spant mit anhängenden Resten der Beplankung aus dem Rumpfdach. Auch eine

größere Menge von Blechstücken und Kabel konnte ausgelotet werden. – Zwischenfazit: Im Sommer 2008 gab der Bomber weiter Rätsel auf. Die Suche solle fortgesetzt und auf einen Abschnitt konzentriert werden, in dem die Metallteile entdeckt wurden, hieß es am 13. August.

Lingenbergtunnel freigegeben, Ortsumgehung Altenahr fertiggestellt

Eine der größten und zeitlich längsten Straßenbaumaßnahmen in Rheinland-Pfalz ist beendet. Mit der Freigabe des Lingenbergtunnels bei Kreuzberg am 31. März 2008 wurde die Ortsumgehung Altenahr fertiggestellt. Repräsentanten von Bund, Land, Kreis und Kommunen würdigten die Ortsumgehung als Meilenstein der Verkehrsanbindung und Wirtschaftsförderung. Die B 257 von der Anschlussstelle Graf-schaft an die A 61 über Altenahr zum Nürburg-ring sei eine wichtige Verbindung des Ahrtals und der Eifel in Richtung Nordrhein-Westfalen. 1987, nach intensiven Planungen, begannen die technisch schwierigen und aufwendigen Bauarbeiten für die Umgehungsstraße. Elf Jahre später waren 90 Millionen Mark für den ersten Bauabschnitt auf drei Kilometern verbaut: für den 585 Meter langen Ditschhardt-Tunnel,



Runde Sache: Der Lingenbergtunnel bei Kreuzberg ist fertig, der Verkehr kann rollen.

den Übigsberg-Tunnel (80 Meter), die Bodenbachbrücke, die große Brücke über die Ahr, die Brücke über einen Wirtschaftsweg sowie Stützmauern und Rampen.

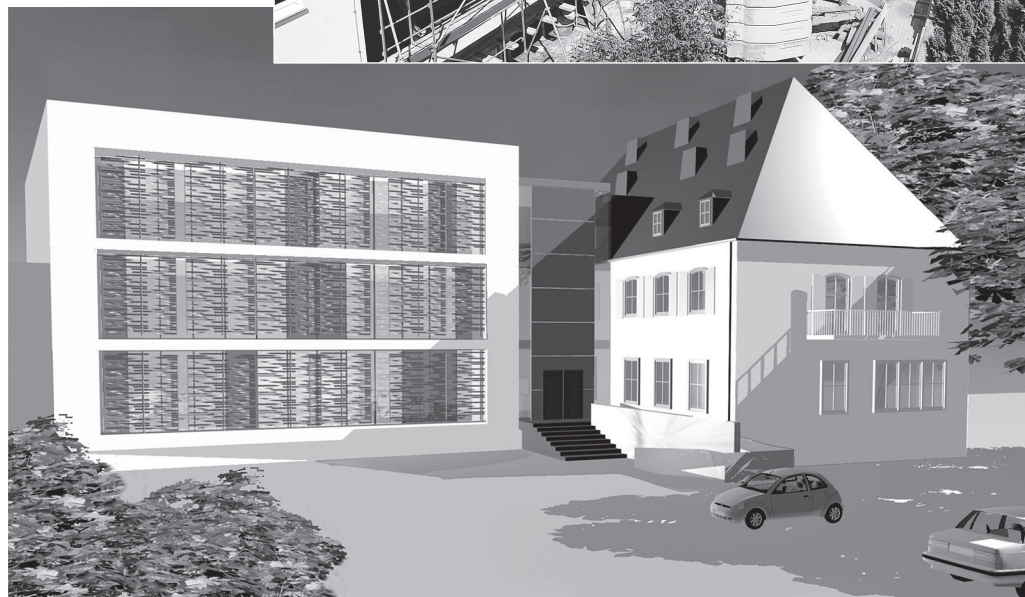
Der Lingenbergtunnel als letzte Passage der lang ersehnten Ortsumgehung Altenahr kostete den Bund und das Land 7,5 Millionen Euro. Nach zwei Jahren, 240 Sprengungen und der Beseitigung von 16.000 Kubikmeter Felsgestein wurde die 212 Meter lange Röhre samt knapp 200 Meter langer Straßenverbindung zur B 257 Ende März für den Verkehr freigegeben.

Ahr-Akademie: Ein Zuhause für das Handwerk

In der alten Post in Ahrweiler entsteht das neue Schulungs- und Servicecenter der Handwerkskammer

Koblenz. Die Bauarbeiten für das mit vier Millionen Euro veranschlagte Projekt in der Wilhelmstraße begannen mit dem symbolischen ersten Spatenstich am 14. März 2008.

Diese Ahr-Akademie sei ein Angebot für die heimische Wirtschaft, erklärte der Präsident der Handwerkskammer Koblenz, Karl-Heinz Scherhag. Angesprochen seien 1.800 ansässige Handwerksunternehmen mit 13.000 Beschäf-



*Wirklichkeit und Vision: die Handwerker-Akademie während der Bauarbeiten im Sommer 2008...
...und als Modell der Architekten*